

***Oedemera croceicollis* GYLLENHAL, 1827  
in der Rheinprovinz (Col., Oedemeridae)**

DIETMAR EISINGER

Ein Einzelexemplar von *Oedemera croceicollis* (Abb. 1) wurde am 13.VI.2011 auf einer blütenreichen Kalkmagerwiese von Wiesenpflanzen geklopft. Der Fundort „Birzberg“, südöstlich von Saarbrücken, ist zu großen Teilen als Naturschutzgebiet ausgewiesen und ist auch in das Natura 2000-Netz eingebunden. Er ist bekannt für seinen Artenreichtum an Orchideen und Schmetterlingen.

*Oedemera croceicollis* ist nach KOCH (1989) in Mitteleuropa sowohl im Südosten als auch litoral im Nordosten bis nach Holstein verbreitet. In KÖHLER und KLAUSNITZER (1998) sind die Fundregionen Niederelbegebiet, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg markiert. Ein Fund aus dem Neckarland (FRANK & KONZELMANN 2002) wird von den baden-württembergischen Koleopterologen als fraglich eingestuft (KÖHLER 2011).



**Abb. 1:** *Oedemera croceicollis*-Beleg vom Birzberg bei Saarbrücken (Foto: Verf.).

Weitere Nachweise liegen unter anderem aus Frankreich, Belgien und den Niederlanden vor (Fauna Europaea [www.faunaeur.org](http://www.faunaeur.org)).

Die bisherigen Fundstellen der Art liegen mehrere Hundert Kilometer vom Fundort bei Saarbrücken entfernt, so dass KÖHLER (i. l.) zuerst vermutete, dass die Art verschleppt sein könnte. Allerdings weist LOMPE ([www.coleonet.de](http://www.coleonet.de)) darauf hin, dass *Oedemera croceicollis* „In Nord-, Mittel- und Südosteuropa in mehreren, isolierten Arealen; an sumpfigen, meist salzigen Stellen...“ gefunden werden kann.

Aktuell teilt nun LILLIG (i. l.) einen weiteren aktuellen Nachweis mit: Heinitz, Binsenthal, STEFFEN POTEL leg. Das stark kontaminierte Areal ist durch einen Zaun gesichert und nur mit einer Sondererlaubnis zu betreten. Auf der Strecke zwischen der Brücke über den Heinitzbach und einem bachaufwärts gelegenen Weiher sah POTEL über ein Dutzend dieser auffälligen Tiere im Schilfbereich (2 Ex. belegt). Damit wird ein autochthones Vorkommen von *Oedemera croceicollis* im Saarland nun bestätigt.

## Literatur

- KOCH, K. (1989): Die Käfer Mitteleuropas – Ökologie. Bd. 2, Krefeld.
- KÖHLER, F. (2011): 2. Nachtrag zum „Verzeichnis der Käfer Deutschlands“ (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998) (Coleoptera). – Entomologische Nachrichten und Berichte **55**: 109–174, 247–254.
- KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomologische Nachrichten und Berichte **4**: 1–185.
- FRANK, J. & KONZELMANN, E. (2002): Die Käfer Baden-Württembergs 1950–2000. Naturschutz-Praxis Artenschutz **6**: 1–290.

DIETMAR EISINGER, Trarbacher Platz 1, 66113 Saarbrücken  
E-Mail: <[batrisus@handshake.de](mailto:batrisus@handshake.de)>

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Eisinger Dietmar

Artikel/Article: [Oedemera croceicollis GYLLENHAL, 1827 in der Rheinprovinz \(Col., Oedemeridae\) 3-4](#)